



# Niederschrift

Über die Sitzung der Gemeindevertretung vom Donnerstag, dem 20.10.2011

---

Beginn: 19:30 Uhr

Sitzungsraum

Ende: 21:10 Uhr

---

Anwesende: Rudolf LERCH, ÖVP  
Dr. Günter FLATZ, ÖVP  
Herbert BATTLOGG, ÖVP  
Christian BITSCHNAU, ÖVP  
Raimund SCHULER, ÖVP  
Wilma BATTLOGG, ÖVP  
Lothar BATTLOGG, ÖVP  
Helmut WACKERNELL, ÖVP  
Ludwig MEIER, ÖVP  
Arnold FLATZ, ÖVP  
Karolina BRUNNER, ÖVP  
Josef ANKER, ÖVP (Ersatzmitglied)

Entschuldigt: Christoph BATTLOGG, ÖVP

## TAGESORDNUNG

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;
2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 01.09.2011;
3. Berichte;
4. Rechnungsabschluss 2010;
  - a) Beratung Rechnungsabschluss 2010
  - b) Beratung Prüfbericht
  - c) Beschlussfassung zu a + b
5. Aufnahme einer Bankgarantie für Teilauszahlung des Förderungsbeitrages der OeMAG, für die Errichtung des Trinkwasserkleinkraftwerkes – Beschlussfassung;
6. Stromliefervertrag; Beratung und Beschlussfassung;
7. Antrag auf Ferienwohnungswidmung von Hnr. 126/TOP 26 gemäß § 16 Abs. 4 RPG
8. Allfälliges;

### **zu Punkt 1:**

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt alle anwesenden Gemeindevertretungsmitglieder. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Für den entschuldigten Gemeindevertreter Christoph Battlogg begrüßt der Bürgermeister das Ersatzmitglied Anker Josef.

Weiters stellt der Bürgermeister den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig als neuen Punkt 8 „Antrag vom Stand Montafon auf Umwidmung einer Teilfläche von 180 m<sup>2</sup> aus der GST-Nr. 368/1 von F in FS/Jagdhütte sowie als neuen Punkt 9 „Anschaffung eines Transportfahrzeuges für die Feuerwehr“ in die Tagesordnung aufzunehmen. Neuer Punkt 10 wird „Allfälliges“.

### **zu Punkt 2:**

Die Sitzungsniederschrift vom der Sitzung vom 01.09.2011 wird einstimmig beschlossen und unterfertigt.

### **Zu Punkt 3:**

- a) Der Bürgermeister berichtet, dass der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 06.10.2011 die Ausführung des Winterdienstes neu vergeben hat, nachdem Herr Ottokar Bickel diese gekündigt hat. Nachdem 3 Bewerbungen vorgelegen haben, bekam Herr Helmut Pechhacker den Zuschlag und wurde mit der Schneeräumung für den Winter 2011/2012 beauftragt.
- b) Weiters informiert der Bürgermeister die Gemeindevertretung, dass die Bauarbeiten für die Errichtung des Ärztehauses bzw. Bauhoflagers absolut im Plan liegen. Am Montag den, 24.10.11 wird von der Fa. Kieber bereits das Holztragewerk geliefert und aufgestellt, ebenso kann mit dem Innenausbau begonnen werden.

### **Zu Punkt 4:**

- a) Der Bürgermeister und der Gemeindekassier Vergud Peter legen der Gemeindevertretung den Rechnungsabschluss für das Jahr 2010 vor. Der Rechnungsabschluss 2010 schließt mit einem Abgang von € 531.423,04 ab. Der Abgang wird durch eine Entnahme aus der Haushaltsausgleichsrücklage abgedeckt. Dieser große Abgang resultiert vornehmlich aus dem Ankauf der Stocker-Grundstücke, welche inklusive der Nebengebühren mit rund € 400.000,-- zu Buche schlagen. Ansonsten weist der Rechnungsabschluss 2010 keine größeren Abweichungen auf. Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt bei ca. € 2.229,--. Alle Voranschlagsabweichungen über dem Betrag von € 1.000,-- sind als Beilage im Jahresabschluss zu finden. In der Folge diskutiert die Gemeindevertretung über die Abweichungen der einzelnen Voranschlagspositionen. Alle offenen Fragen können aber vom Bürgermeister und dem Gemeindekassier Vergud Peter zufrieden stellend beantwortet werden.
- b) Am 04.10.2011 prüfte der Prüfungsausschuss, bestehend aus den Herren Meier Ludwig und Raimund Schuler sowie Frau Battlogg Wilma, den Jahresabschluss 2010. Der Bericht des Prüfungsausschusses ist ebenfalls als Beilage angehängt.
- c) Der Bürgermeister erklärt der Gemeindevertretung, dass der Gemeindevorstand einstimmig beschlossen hat, der Gemeindevertretung zu empfehlen den vorliegenden Rechnungsabschluss zu genehmigen.  
Über Antrag des Bürgermeisters beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den vorliegenden Rechnungsabschluss 2010 sowie den Prüfbericht.

Der Bürgermeister dankt dem Gemeindegassier und der Gemeindeverwaltung für die geleistete Arbeit.

#### **Zu Punkt 5:**

Der Bürgermeister informiert die Gemeindevertretung, dass durch die OeMAG Abwicklungsstelle für Ökostrom AG eine einmalige Investitionsförderung von € 163.200,-- für die Errichtung des Trinkwasserkleinkraftwerkes in St. Anton i.M. zugesagt wurde. Da diese Förderung aber erst nach der Kollaudierung erfolgen kann, wurde seitens der Gemeinde mit Schreiben vom 04.10.2011 bei der OeMAG um eine Akontierung in der Höhe von € 114.000,-- angesucht. Allerdings wird dafür die Vorlage einer Bankgarantie gefordert. Nachdem bei verschiedenen Banken die Konditionen für eine Bankgarantie abgefragt wurden, erklärt der Bürgermeister, dass die Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank AG Schruns das günstigste Angebot gelegt hat.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt die Gemeindevertretung einstimmig das Angebot der Hypobank Schruns anzunehmen.

GV Wilma Battlogg hat wegen Befangenheit (Mitarbeiterin der Hypobank Schruns) an der Abstimmung nicht teilgenommen.

#### **Zu Punkt 6:**

Der Bürgermeister informiert die Gemeindevertretung, dass der Stromliefervertrag mit der VKW mit 31.12.2011 ausläuft und neu abgeschlossen werden muss. Er legt der Gemeindevertretung ein Angebot für die Stromabnahme von der VKW-Ökostrom GmbH vor, welches einen Preis von 5,849 Cent/kWh für 12 Monate Laufzeit vorsieht. GV Raimund Schuler erkundigt sich, ob es weitere Anbieter gibt. Der Bürgermeister verneint dies, und erklärt, dass beim Strompreis momentan die Tendenz eher fallend ist, und es keinen Sinn macht weitere Angebote einzuholen, da der Preis landesweit gleich ist. Nach kurzer Diskussion beschließt die Gemeindevertretung auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig den neuen Stromliefervertrag zu den vorliegenden Konditionen mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2012.

#### **Zu Punkt 7:**

Die Rechtsanwälte Piccolruaz & Müller in Bludenz suchen in einem Schreiben vom 21.09.2011 als Sachwalter von Frau Johanna Bramböck, ehemals wohnhaft in Hnr. 126/TOP 26, um eine Ferienwohnungsumwidmung für diese Wohnung an. Frau Bramböck ist Eigentümerin dieser Wohnung und möchte die Wohnung verkaufen, da sie mittlerweile in einem Pflegewohnheim in Braz wohnt. Nach zahlreichen erfolglosen Versuchen, auch seitens der Familie von Frau Bramböck, die Wohnung zu verkaufen, sind sowohl die Anwälte als auch der beratende Immobilienmakler der Ansicht, dass ein Verkauf aufgrund der Größe und Lage der Wohnung nur mit einer Ferienwohnungsumwidmung umgesetzt werden kann. Mit dem Veräußerungserlös sollen die Pflegeheimkosten sowie die Kosten der bereits durchgeführten Sanierung der Wohnanlage Hnr. 125/126 abgedeckt werden.

Nach eingehender Diskussion beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Ferienwohnungsumwidmung gem. § 16 Abs. 4 RPG für die Wohnung Hnr. 126/TOP 26.

### **Zu Punkt 8:**

Die geplante Errichtung der Jagdhütte vom Stand Montafon auf GST-Nr. 368/1, KG St. Anton i.M., macht die Umwidmung einer Teilfläche von ca. 180 m<sup>2</sup> von FF in FS/Forst- und Jagdhütte erforderlich. GV Battlogg Karolina erkundigt sich, was mit der Jagdhütte geschieht, wenn Herr Moosleithner nicht mehr Jagdpächter sein sollte. Der Bürgermeister erklärt, dass in diesem Fall die Übernahme der Jagdhütte durch den Stand Montafon vertraglich gesichert ist. Mit der Errichtung dieser Forst- und Jagdhütte erfährt die Genossenschaftsjagd St. Anton eine entsprechende Aufwertung, sodass ein höherer Jagdpacht erzielt werden kann. Nach kurzer Diskussion beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Umwidmung dieser Teilfläche aus der Gst.Nr. 368/1 von FF in FS/ Forst- und Jagdhütte.

### **Zu Punkt 9:**

Feuerwehrkommandant und GV Helmut Wackernell informiert die Gemeindevertretung darüber, dass die Feuerwehr St. Anton i.M. beabsichtigt ein Transportfahrzeug anzuschaffen. Das Fahrzeug wird vornehmlich dafür benötigt, dass die Feuerwehrjugend und andere Mannschaftstransporte, auch im Einsatzfall, durchgeführt werden können. Es kann mit einer Förderung von 50% durch das Land Vorarlberg bzw. durch den Feuerwehrverband gerechnet werden. Die anfallende NOVA von 10% kann ebenfalls in Abzug gebracht werden. Es wird sich ein Nettoaufwand von rd. € 15.000,-- für die Gemeinde ergeben. Der genannte Betrag wird voraussichtlich zu Beginn des Jahres 2012 zur Zahlung fällig.

Nach eingehender Diskussion beschließt die GV einstimmig den Ankauf des Transportfahrzeuges.

### **Zu Punkt 10:**

GV Battlogg Wilma erkundigt sich beim Bürgermeister, ob er das Amt des Bürgermeisters früher niederlegen möchte, wie dies in einem kürzlich erschienenen Zeitungsbericht angedeutet wurde. Der Bürgermeister informiert, dass man selbstverständlich schon jetzt Gespräche hinsichtlich der Nachfolge für das Bürgermeisteramt führt, aber hierzu im Moment noch keine näheren Angaben bzw. Aussagen gemacht werden können. Ebenso erklärt er, dass er auf jeden Fall bis zum Ende der Amtszeit im Jahre 2015 im Amt bleiben möchte, da dies auch mit seiner Tätigkeit als Standesrepräsentant im Zusammenhang steht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen unter Punkt 10 „Allfälliges“ mehr erfolgen, dankt der Bürgermeister den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern für Ihr Kommen und die konstruktive Mitarbeit und schließt um 21:10 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung.

Die Schriftführerin:

.....

Bürgermeister:

.....

Vizebürgermeister:

.....

Gemeindevertreter:

.....